



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Reznicek, Emil Nikolaus von

1896-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Oktober 1896.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Trene, seine Schwester	Frl. Heindl.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Döring.
Adriano, sein Sohn	Frau Sorger.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Knapp.
Baroncelli,	Herr Mübiger.
Cecco del Vecchio, } römische Bürger	Herr Marx.
Ein Friedensbote	Frl. Gurgay.

Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens u. s. w. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.

Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.

Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Waffentanz.**

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein L. Dänike.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Hohenleitner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	M. 2.50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—
		2. 3. u. 4. Reihe	5.50
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		2. u. 3. Reihe	2.—
Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz	Sperre im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	1.50	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	— .50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Montag, den 26. Oktober 1896. 19. Vorstellung im Abonnement A.

COLBERG.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Anfang 7 Uhr.